

Anfrage

der Abgeordneten Mag. Gerhard Kaniak, Dr. Dagmar Belakowitsch, Peter Wurm und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
betreffend **statistischer Vergleich der Coronavirus-Epidemie mit anderen Epidemien sowie den jährlichen Influenza-Wellen seit dem Jahr 2000**

In den letzten beiden Jahrzehnten gab es etwa 2004/2005 und 2009/2010 in unserem Nachbarland Deutschland Virusgrippeerkrankungen, die zu einer größeren Anzahl an Erkrankten, Spitalsaufenthalten und an statistisch erfassten Todesfällen geführt haben.

In den Jahren 2004/2005 gab es in Deutschland laut Medienberichten über sechs Millionen Erkrankte, bis zu 2,4 Millionen Influenza-bedingte Arbeitsausfälle, 32.000 Einweisungen in Spitalspflege und rund 20.000 Todesfälle.

<https://www.gesunde.sachsen.de/392.html>

Die „Schweinegrippe“ (Influenzavirus A/H1N1 2009), die in den Jahren 2009/2010, weltweit grassierte, forderte statistisch belegt in Deutschland 258 Todesopfer.

https://www.who.int/csr/don/2010_08_06/en/

Aber auch das jährlich auftretende Influenza-Virus fordert jährlich erhebliche Opferzahlen, insbesondere auch unter jenen Personen, die auch für COVID-19 als besonders gefährdete Gruppen gelten.

Vor diesem Hintergrund stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz folgende

Anfrage

- 1) Welche konkreten, statistisch erfassten Auswirkungen hatten die 2004/2005 bzw. 2009/2010 aufgetretenen Virusgrippen in Österreich?
- 2) Wurden 2004/2005 bzw. 2009/2010 eigene Test-, Zähl- und Berechnungssysteme zur Virusgrippe im Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz bzw. bei der Gesundheit Österreich GmbH bzw. dem damaligen Gesundheitsministerium als Vorgängerministerium aufgesetzt?
- 3) Wenn nein, warum nicht?
- 4) Wenn ja, wie waren die Test-, Zähl- und Berechnungssysteme zu den 2004/2005 bzw. 2009/2010 aufgetretenen Virusgrippen aufgebaut und welche Fälle, Kausalitäten usw. wurden dokumentiert und kommuniziert?
- 5) Wenn ja, umfasst dieses Test-, Zähl- und Berechnungssystem zu den 2004/2005 bzw. 2009/2010 aufgetretenen Virusgrippen statistisch die Erfassung von Verdachtsfällen, Infizierten, tatsächlich Erkrankten, in Krankenhausbehandlung befindlichen Patienten, in Intensivbehandlung befindlichen Patienten bzw. Personen, die durch oder mit dem Virus verstorben sind und in welcher genauen Aufstellung und Dokumentation?
- 6) Wenn ja, umfasst dieses Test-, Zähl- und Berechnungssystem zu den 2004/2005 bzw. 2009/2010 aufgetretenen Virusgrippen statistisch die Erfassung von Verdachtsfällen, Infizierten, tatsächlich Erkrankten, in

Krankenhausbehandlung befindlichen Patienten, in Intensivbehandlung befindlichen Patienten bzw. Personen, die durch oder mit dem Virus verstorben sind in den Kategorien

- Geschlecht
 - Staatsangehörigkeit
 - Altersgruppen
 - Familienstand
 - Bundesland?
- 7) Wenn ja, wie stellen bzw. stellten sich die Ergebnisse dieses Test-, Zähl- und Berechnungssystem zu den 2004/2005 bzw. 2009/2010 aufgetretenen Virusgrippen statistisch in den Zuordnungen von Verdachtsfällen, Infizierten, tatsächlich Erkrankten, in Krankenhausbehandlung befindlichen Patienten, in Intensivbehandlung befindlichen Patienten bzw. Personen, die durch oder mit dem Virus verstorben sind in folgenden Kategorien dar:
- Geschlecht
 - Staatsangehörigkeit
 - Altersgruppen
 - Familienstand
 - Bundesland?
- 8) Wenn ja, umfassten dieses Test-, Zähl- und Berechnungssystem zu den 2004/2005 bzw. 2009/2010 aufgetretenen Virusgrippen statistisch die Verdachtsfälle, Infizierten, tatsächlich Erkrankten, in Krankenhausbehandlung befindlichen Patienten, in Intensivbehandlung befindlichen Patienten bzw. Personen, die durch oder mit dem Virus verstorben sind in den Kategorien der Vorerkrankungen
- Herz-Kreislauf-Krankheiten
 - Krebserkrankungen
 - Krankheiten der Atmungsorgane
 - Krankheiten der Verdauungsorgane
 - Verletzungen und Vergiftungen
 - Sonstige Krankheiten (diese weiter aufgelistet in die statistisch relevanten Krankheiten)?
- 9) Wenn ja, wie stellten sich die Ergebnisse dieses Test-, Zähl- und Berechnungssystem zu den 2004/2005 bzw. 2009/2010 aufgetretenen Virusgrippen statistisch in den Zuordnungen von Verdachtsfällen, Infizierten, tatsächlich Erkrankten, in Krankenhausbehandlung befindlichen Patienten, in Intensivbehandlung befindlichen Patienten bzw. Personen, die durch oder mit dem Virus verstorben sind in den folgenden Kategorien der Vorerkrankungen dar:
- Herz-Kreislauf-Krankheiten
 - Krebserkrankungen
 - Krankheiten der Atmungsorgane
 - Krankheiten der Verdauungsorgane
 - Verletzungen und Vergiftungen
 - Sonstige Krankheiten (diese weiter aufgelistet in die statistisch relevanten Krankheiten)?
- 10) Wie viele Krankheits- und Todesfälle wurden seit dem Jahr 2000 – aufgeschlüsselt nach Jahren – den unterschiedlichen Typen von Influenza-Viren zugeordnet?

22/4/20

